

RÜCKBLICK AUF DIE GEMEINDERATSSITZUNG vom 7. Januar 2025

Dieser Rückblick stellt zwingend die Sichtweise der Fraktion „Besser Zesummen“ dar. Der Fokus liegt naturgemäß auf den Resolutionen und schriftlichen Fragen die wir eingereicht haben. Wir geben aber auch einen Überblick über die anderen Tagesordnungspunkte.

Endlich die Sitzungen on-line erleben!



Nachdem unser entsprechender Vorschlag am 18. Juli 2023 einstimmig vom Gemeinderat votiert wurde, hat es dann knapp anderthalb Jahre gedauert, bis es zur teilweisen Umsetzung seitens des Schöffenrats kam.

Die interessierten Bürger können sich über folgenden Link Zugang zur Sitzung vom 7. Januar 2025 verschaffen:

<https://www.schengen.lu/seance-du-conseil-communal-du-7-janvier-2025/?lang=en>

Als nächsten Schritt muss unserer Meinung nach die Ton-Qualität der Aufnahmen noch wesentlich nachgebessert werden. Diesbezüglich hatten wir dem Schöffenrat bereits im August einen Vorschlag unterbreitet. Dieser wurde abgelehnt. Wir fordern, dass jedes Gemeinderatsmitglied (wie in vielen Gemeinden üblich) über ein eigenes Schwanenhalsmikrofon verfügen sollte und eine Schallisolation im Sitzungssaal vorgenommen werden.



Bedenkliche Finanzpraktiken?

In seinem Prüfungsbericht betreffend die administrativen Konten des Jahres 2022 (24. Oktober 2024) beanstandete das Innenministerium:

- das Missachten des Gesetzes zu öffentlichen Ausschreibungen beim Erwerb von Schulcontainern;
- über Jahre hinweg die Überweisung von nicht geschuldeten Sitzungsgeldern an den Bürgermeister und an den ersten Schöffen;
- die Berechnungsbasis einer Zinsbonifikation (um die Belastungen im Zusammenhang mit der Rückzahlung eines Hypothekendarlehens zu vermindern) an eine(n) Mitarbeiter(in) wurde als zu hoch eingestuft;
- Rechnungen auf nichtzutreffende Konten verbucht;
- seit Jahren fehlende abschließende Projektabrechnungen;

Eine schriftliche Stellungnahme zu diesen und anderen Beanstandungen wurde wohl am 18. Dezember 2024 vom Schöfferrat an das Innenministerium übermittelt. Eine finale diesbezügliche Stellungnahme des Ministeriums liegt der Fraktion „Besser Zesummen“ bis heute nicht vor.

In aller Transparenz verlangte die Fraktion „Besser Zesummen“ eine vollständige Aufklärung dieser Praktiken und schlug dem Gemeinderat vor, diesen Punkt zu vertagen, um den Gemeideräten die Möglichkeit zu geben, Einsicht in die entsprechenden Dokumente zu bekommen und sich eine abschließende Meinung zu bilden.

Dieser Antrag wurde von der Mehrheit abgeschmettert. Transparenz geht anders.

HAUSHALTSVORLAGE 2025

Nachdem der Bürgermeister die Eckwerte vorgestellt und eine schier endlose Liste von Projekten vortrug, hat die Fraktion „Besser Zesummen“ in ihrem strukturierten Ansatz mittels einer Powerpoint-Präsentation ihre Sichtweise vorgetragen. Diese beinhaltete zwei Teile.



COMMUNE DE SCHENGEN | ANALYSE VUM BUDGETPROJET 2025

DEEL 1 - Ausseruerdentlech Ausgaben

Propositioune, Froe a Remarke vun der
Fraktioune « Besser Zesummen »

DEEL 2 - Budgetprojet 2025

Iwwerleeungen a Motivatiounen zum
Vote vun der Fraktioune « Besser
Zesummen »



Zuerst gingen die Oppositionsräte im Detail auf folgende außerordentliche Ausgaben ein:

Fahrzeuge

- Neuerwerb: 2 neue Autos für 70.000 € benötigt, obwohl bereits 2023 zwei neue Fahrzeuge gekauft wurden.
- Elektroautos: Es wurde positiv auf die Möglichkeit geantwortet, Elektroautos in Betracht zu ziehen.
- Leasing: Der Schöffenrat rät vom Leasing ab.

E-Reider

- Anschaffung: Geplante Anschaffung eines vierten E-Reiders für 22.500 €.
- Nutzungsstatistik: Es fehlen Statistiken zur Nutzung der bestehenden drei E-Reider.
- Notwendigkeit: Es gibt unsererseits Bedenken, ob ein weiterer E-Reider notwendig ist.
- Vorschlag: bei der Anschaffung darauf achten, dass er auch für Rollstuhlfahrer zugänglich ist.

Forstwirtschaft

- Studienkosten: 50.000 € für eine Studie zur Errichtung einer neuen Halle für den Förster.
- Nutzung bestehender Halle: Anfrage, warum die Halle in Bürmeringen nicht nach dem Umzug der technischen Dienste nach Schwebsingen nicht dafür genutzt wird. Der Schöffenrat erwähnt potentielles Bauland an diesem Standort.

Allgemeine Verkehrsordnung

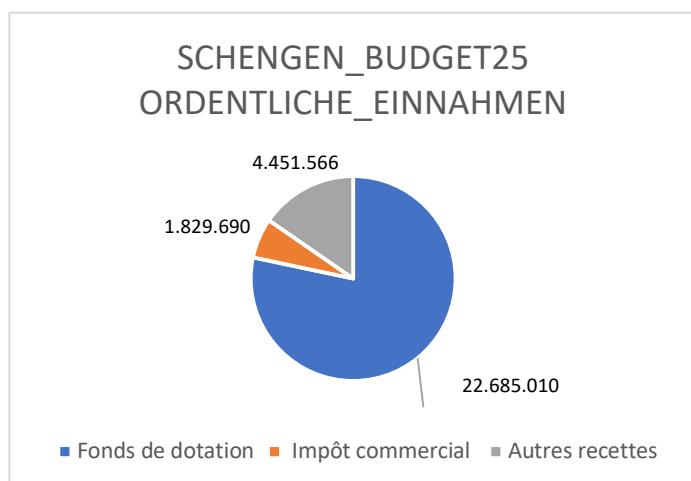
- Fortschritt: Verkehrsordnung ist seit Jahren in Bearbeitung und soll laut Schöffenrat 2025 in Kraft treten.
- Bisherige Kosten: Der Bürgermeister konnte auf Nachfrage keine Auskunft über die bisherigen Kosten geben.
- Zusätzliche Mittel: 10.000 € sind für einen „Agent Municipal“ eingeplant, der erst nach Inkrafttreten der Verkehrsordnung tätig werden kann.

CMK (Centre Maus Kettl)

- Sanierungen: Es sind 355.000 € für Sanierungsarbeiten vorgesehen.
- Erweiterung: Auf die Frage nach einer möglichen Erweiterung oder einem Neubau eines modernen Kulturzentrums erklärt der Schöffenrat, dass ein größeres regionales Kulturzentrum gemeinsam mit den Gemeinden Mondorf, Remich und Schengen geplant ist.

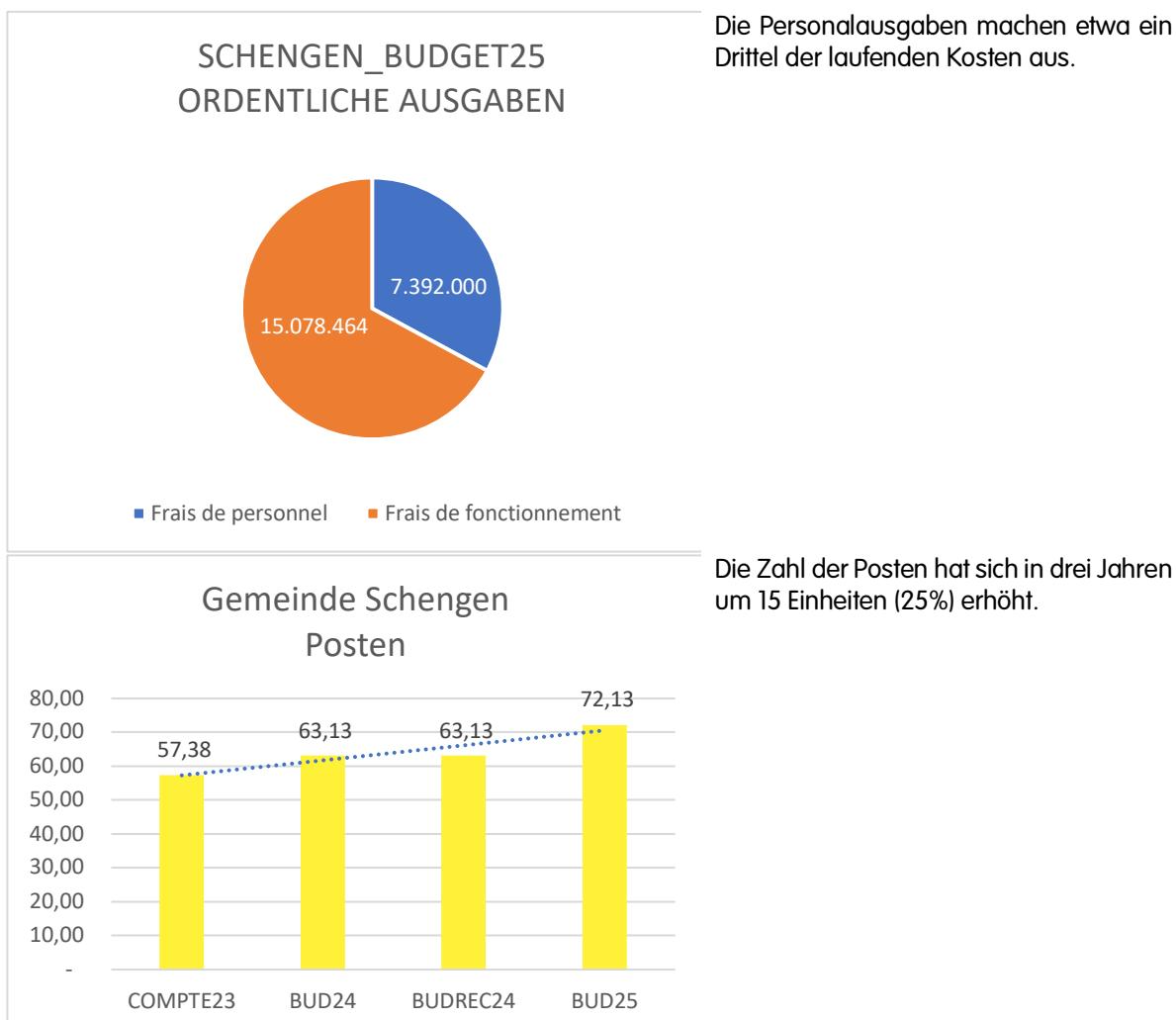
Anschließend ging die Fraktion „Besser Zesummen“ auf die wichtigen Aggregate des Budgets ein.
<https://www.besserzesummen.com/budget-communal>

» *Ordentliche Einnahmen: das Geld fällt der Gemeinde in den Schoß*

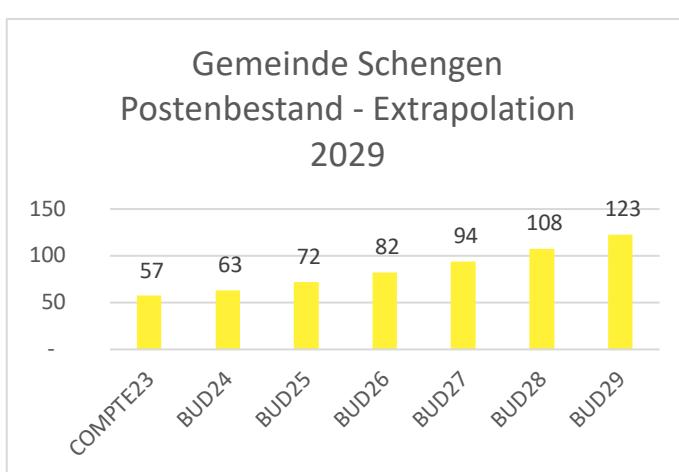


Die Haupteinnahmequelle der Gemeinde, der „Fonds de Dotation globale“ steigt gegenüber dem Budget 2024 um satte 16 Prozent, respektive 3,15 Millionen €. Die Gewerbesteuer zeigt auch einen Trend nach oben. Insgesamt belaufen sich die ordentliche Einnahmen voraussichtlich auf 28 966 266,13€.

» *Ordentliche Ausgaben: ein Drittel der Gelder für Personalkosten*



» *Mögliche Postenentwicklung bis 2029*



Die Personalausgaben machen etwa ein Drittel der laufenden Kosten aus.

Die Zahl der Posten hat sich in drei Jahren um 15 Einheiten (25%) erhöht.

Falls der Schöffenrat bei diesem Einstellungsrhythmus bleibt, erbt der nächste Gemeinderat eine Belegschaft von über 120 Mitarbeitern.

» *Es braucht dringend einen mehrjährigen Stellenplan*

Die Bäume wachsen nicht in den Himmel, auch nicht in Schengen. Je nach Karriere bedeutet die Schaffung eines Postens eine Investition von 2,5 bis 4 Millionen Euro (40 Jahre). Da sollte man schon behutsam vorgehen. Denn, sind die Posten erst geschaffen und besetzt, hat der Gemeinderat keinen Einfluss mehr auf die Kostenentwicklung. Der Schöffenrat nahm unsere Forderung zur Erstellung eines mehrjährigen Stellenplans dankend auf.

Wir werden als Opposition zusätzliche Posten nur bedingt und nach eingehender objektiver Bedarfsanalyse zustimmen.

» *Klosbam: eine riesige Überraschungstüte und/oder ein Megageheimnis?*

3,2 Millionen Euro sind im Budget für das Projekt Klosbam vorgesehen. Leider ist der Schöffenrat bis dato nicht auf die Anfragen eingegangen, um diesbezüglich eine öffentliche Informationsversammlung zu organisieren. Jedoch scheut sich derselbe Schöffenrat nicht, Projektotos in den sozialen Medien zu zeigen.

Transparenz und Respekt gehen anders.

Aufgrund ihrer Analyse und der vorgetragenen Argumente stimmte die Fraktion „Besser Zesummen“ gegen die Haushaltvorlage, so wie auch gegen das rektifizierte Budget 2024.

Unsere Resolutionen und Fragen

» *Erhöhung der Schulsubsiden*

Unser Vorschlag, die Schulsubsiden substantiell zu erhöhen wurde von der Schulkommission negativ avisiert, jedoch von der Finanzkommission positiv bewertet und schließlich einstimmig vom Gemeinderat beschlossen.

Ab dem Schuljahr 2024/2025 werden nun folgende Schulsubsiden angewandt:

<u>Type de subside</u>	<u>Montant actuel</u>	<u>Nouveau montant</u>
Prime d'encouragement	120,- €	200,- €
Prime de réussite unique	200,- €	300,- €
Prime de qualification supérieure	500,- €	750,- €

» *Ab dem Budget 2026 - ein strukturierter und transparenterer Ansatz?*

Wir haben folgenden Ausarbeitungsplan für das Budget 2026 und die Folgejahre vorgeschlagen.

1^{ère} semaine du mois de décembre 2025

Réunion de la commission consultative des finances pour élaborer son avis relatif au projet de budget 2026 proposé par le collège échevinal ;

2^{ème} semaine du mois de décembre 2025

Séance publique du conseil communal, présentation du projet de budget 2026 tel que proposé par le collège échevinal et avisé par la commission consultative des finances ;

3^{ème} semaine du mois de décembre 2025

Séance publique du conseil communal, discussion et vote du projet de budget 2026 tel que proposé par le collège échevinal et avisé par la commission consultative des finances et

Der Schöffenrat verwehrte sich diesem strukturierten Ansatz, versprach jedoch das Datum der Abstimmung über das Budget sehr lange im Voraus abzusprechen. Der Bürgermeister sah auch kein Problem, wie in anderen Gemeinden üblich, den Haushalt nicht wie gewohnt in einer informellen Sitzung vorzustellen, sondern dies in einer öffentlichen Sitzung zu tun.

» *Schriftliche Fragen der Fraktion „Besser Zesummen“ zu einem Treffen mit der Ministerin Yuriko Backes*

Frage von „Besser Zesummen“	Antwort/Stellungnahme Schöffenrat
1. Wann wurde die beratende Kommission für Mobilität und ländliche Verkehrsinfrastruktur der Gemeinde Schengen vom Gemeindekollegium einberufen, um Themen vorzuschlagen, die ihr am Herzen liegen und die in diesem Treffen behandelt werden sollten?	Die beratende Kommission für Mobilität und ländliche Verkehrsinfrastruktur der Gemeinde Schengen wurde nicht einberufen, um verschiedene Themen im Vorfeld zu erörtern. Der Schöffenrat hat eine Tagesordnung zusammengestellt.
2. Wurde die parlamentarische Frage Nr. 1505, die die ehrenwerte Abgeordnete Paulette Lenert zur Nutzung des Autobahnkreuzes A13/E29 in Schengen durch Lastkraftwagen gestellt hat, in dem Austausch angesprochen? Welche Antworten hat die Ministerin darauf gegeben?	Der Minister hat der Abgeordneten diesbezüglich geantwortet, und das Thema wurde nicht weiter behandelt. Nichtsdestotrotz wurden jedoch Punkte wie die Temporeduzierung im Tunnel oder die Umleitung von Lastwagen über Deutschland diskutiert. Schlussfolgernd kann gesagt werden, dass keine der vorgeschlagenen Lösungen praktikabel ist.
3. Wurde die seit Jahren in Arbeit befindliche Neugestaltung der Verkehrsvorschriften der Gemeinde Schengen angesprochen? Welche Schlussfolgerungen wurden gezogen, und welcher Aktionsplan wurde vereinbart?	Dies war zu diesem Zeitpunkt kein Diskussionsthema da es auf einem anderen Niveau behandelt wird, nämlich in der Verkehrskommission. Es wurde dem Gemeinderat zugesichert, dass das Reglement Anfang 2025 in Kraft tritt.
4. Wie steht es um die kürzlich eingeführten zusätzlichen Bushaltestellen der Linie RGTR 413? Werden sie beibehalten, obwohl sie die Fahrzeit für die Nutzer, die von Remich, Wellenstein und Mondorf-les-Bains aus in die luxemburgische Hauptstadt fahren, erheblich verlängern?	Eine automatische Umsetzung ist nicht möglich, da alle Linien über Hesperange fahren und kein Umänderungsformular eingereicht wurde. Es wurde jedoch die Möglichkeit einer Expresslinie oder eines Direktbusses diskutiert.
5. Wie wird der Verkehr spätestens ab dem 15. Juni 2025 vor dem renovierten Europäischen Museum in Schengen (Rue Robert Goebbels) geregelt oder gar neugestaltet?	Ein Projekt zur Einführung von Tempo 30 ist in Vorbereitung; die Genehmigung der Straßenbaubehörde ist noch ausstehend.
6. Werden Fußwege entlang der Straßen zwischen den verschiedenen Ortschaften der Gemeinde Schengen eingerichtet oder verbessert, insbesondere zwischen Remerschen und Wintrange sowie zwischen Elvange und Ellange?	Eine Bestandsaufnahme der Wanderwege ist beauftragt. Ein Gehweg zwischen Elvange und Ellange Gare kann derzeit nur bis zum Wasserturm fertig gestellt werden, so P&CH. Sobald die Industriezone Triangle Vert fertiggestellt ist, kann über eine Verlängerung des Gehweges diskutiert werden.
7. Hat der Schöffenrat beantragt, die Haltestellen „Wellenstein Centre“ und „Wellenstein Caves Coopératives“ auf der Linie RGTR 432 aufzunehmen, um den Bewohnern von Wellenstein eine direkte Anbindung an die acht anderen Dörfer der Gemeinde Schengen zu ermöglichen?	Da diese Frage nicht diskutiert wurde wird sie von der Schengen Administration zu einem späteren Zeitpunkt nachgereicht.
8. Wann wird eine Bushaltestelle in der Nähe des Einkaufszentrums „Borders“ in Schengen eingerichtet?	Laut Schöffenrat wird hier der kommunale „Schengi“-bus stark genutzt, weshalb das Projekt nicht weiter thematisiert wurde.

9. Wurde die Idee einiger Winzer, eventuell ihre Grundstücke zu verkaufen, um einen „Park&Ride“ am Kreisverkehr zwischen Schengen und Remerschen zu bauen, diskutiert? Falls ja, wie steht die Ministerin dazu?	Das Park & Ride-System wird mit der Gemeinde Perl erörtert.
10. Wurde der Vorschlag der Fraktion „Besser Zesummen“, die besagte Insel im Kreisverkehr zum Thema „Schengen“ anlässlich des 40. Jahrestages der Schengener Abkommen umzugestalten, der Ministerin vorgelegt? Falls ja, was denkt die Ministerin darüber?	Die Kulturkommission kümmert sich um die Umgestaltung der Insel des genannten Kreisverkehrs und arbeitet gemeinsam mit dem Förster und P&CH an einer Lösung.
11. Welche anderen Themen wurden auf der Tagesordnung des besagten Treffens behandelt? Was waren die Schlussfolgerungen?	Beim Possenhaus in Bech-Kleinmacher wird eine Verkehrsberuhigung durch die Einrichtung einer 30-km/h-Zone und einer Verengung der Straße vorgenommen.
12. Wann und in welcher Form werden die Mitglieder des Gemeinderates, die zuständigen technischen und administrativen Dienste sowie die Kommission für Mobilität und ländliche Verkehrsinfrastruktur über die Schlussfolgerungen des Treffens informiert?	Sobald der Schöffenrat alle Verbesserungsvorschläge und Schlussfolgerungen erhalten hat, werden diese an den Gemeinderat weitergeleitet.

» *Mündliche Fragen der Fraktion „Besser Zesummen“*

Ortschaft	Fragen	Stellungnahme Schöffenrat (7.1.25)
Elvange	<ul style="list-style-type: none"> - Die unzureichende Reinigung der Kanalisation in der Route d'Ellange führt zu erheblichen Problemen, wie Verstopfung und Überflutungen. - Die mangelhafte Beleuchtung des Friedhofs beeinträchtigt die Sicherheit und den Komfort der Besucher, besonders in den Abendstunden. - Biologische Abfalllagerung eines Restaurants entspricht möglicherweise nicht den ökologischen und sanitären Richtlinien. 	Der Schöffenrat nimmt sich den Problematiken an.

» *Immobilien und Konventionen*

Einstimmig genehmigt wurden:

- Convention portant sur la mise en place d'une classe du Centre pour enfants et jeunes présentant un trouble du spectre de l'autisme à l'école de Remerschen
- Convention de mise en œuvre Pacte logement 2.0 - Avenant
- Convention relative à l'acquisition de terrains par les communes-membres du SIAS, dans le cadre de la protection de la nature et de la restauration de la nature et des ressources naturelles, subventionnée par l'Etat
- Convention Maison Relais 2024 - Avenant
- Kauf einer Immobilie in Bech-Kleinmacher
- Kauf eines Grundstücks in Bech-Kleinmacher
- Verkauf eines Grundstücks in Bech-Kleinmacher
- Grundstücktausch in Schengen

» *Subsidien*

Einstimmig genehmigt wurde die Subvention in Höhe von 100 € für die „Amicale vun deene fréiere Gemeenevertrieder“.

**Alle Resolutionen, Fragen,
Newsletter und andere Infos:**

www.besserzesummen.com